

# Erst kritisch, dann versöhnlich

75 Abiturienten erhielten am Hans-Carossa-Gymnasium ihr Reifezeugnis – mit der „wahrscheinlich besten Durchschnittsnote aller Zeiten“ von 2,03. Dreimal gab es 1,0.

Von Bernhard Beez

75 junge Frauen und Männer haben am Freitagnachmittag bei der Abiturfeier des Hans-Carossa-Gymnasiums im Rathausprunksaal ihr Reifezeugnis erhalten. Gleich 35 Mal stand dabei eine Eins vor dem Komma, die Durchschnittsnote von 2,03 war laut Schulleiter Markus Heber „wahrscheinlich die beste aller Zeiten“ am HCG. Trotz dieses exzellenten Ergebnisses wollte es sich Heber in seiner Ansprache aber nicht nehmen lassen, auch einige kritische Worte an die Absolventen zu richten.

Mit ironischem Unterton arbeitete sich der Direktor am Abi-Motto (Abistokratie – der Adel geht, der Pöbel bleibt“) ab. „Ich mache mich zum Sprecher des Pöbels, zum Sprecher der am HCG Zurückbleibenden, die längst nicht so zurückgeblieben sind, wie Ihr meint“, sagte Heber. „Also: Obacht! – Schnallt euch besser an!“ So habe eine einfache Google-Recherche ergeben, dass das Motto „längst nicht so elitär ist, wie ihr meint“. Vielmehr sei es „eines der beliebtesten und bekanntesten Abiurformotus im deutschsprachigen Raum“.

Und ungewohnt scharf fuhr Heber fort: „Entlassen wir euch heute tatsächlich als Gebildete? Entlassen wir euch als Ausgebildete? Sowohl als auch? Oder seid ihr einfach nur Eingebildete – wie euer Abimotto nahelegt?“

## Junge Leute mit vielerlei außerordentlichen Talenten

An dieser Stelle, die durchaus für Nachdenklichkeit im Saal sorgte, wurde es für Heber höchste Zeit, auf den Pfad der Versöhnung zurückzukehren: „Als ‚Abistokraten‘, die auf den ‚Pöbel‘ herabschauen, die sich für etwas Besseres halten, nur weil sie mit einem Abiturzeugnis in der Hand die Schule verlassen – so habe ich euch wahrlich in den letzten acht bis zehn Jahren nicht kennengelernt.“ Vielmehr habe er sie als junge Leute mit vielerlei, teilweise ganz außerordentlichen Fähigkeiten und Talenten kennengelernt. „Und es gab viele Momente, da war ich so richtig stolz auf euch.“

Es folgte ein bunter Querschnitt durch die vergangenen neun Jahre, mit dem mittels vieler Bilder gezeigt wurde, wie die einstigen Fünftklässler zu jungen Frauen und Männern heranwachsen. „Herzlichen



Erfuhren bei der Abiturfeier des Hans-Carossa-Gymnasiums für ihre herausragenden Leistungen besondere Ehrungen: (von links) Lavinia Hofmeister, Lukas Zellner, Bernadette Wilhelm, Levi Mostert, Paul Helmbrecht und Tobias Hampel

Foto: Thomas Oberhofer

Glückwunsch zum bestandenen Abitur!“ schloss Heber seine Ansprache. Exakt 38 junge Männer und 37 junge Frauen durften anschließend ihr Abiturzeugnis in Empfang nehmen. Für die Note 1,0 besonders geehrt wurden Bernadette Wilhelm, Lukas Zellner und Paul Helmbrecht. Eine Besonderheit am HCG ist immer die Verleihung von Sonderpreisen. Der Preis für besondere Leistungen in der Alten Sprache Griechisch ging an Levi Mostert, in der Sparte Latein an

Bernadette Wilhelm. Für Leistungen in der Mathematik wurde Paul Helmbrecht ausgezeichnet, in der Physik ging der Preis an Tobias Hampel und in Informatik an Lukas Zellner. Einen von der Stiftung Natur, Mensch, Kultur ausgelobten Preis erhielt Lavinia Hofmeister.

## „Fühlten uns als Versuchskaninchen“

Grußworte während der Feier sprachen Stadtrat – und zugleich

stolzer Vater des erfolgreichen Abiturienten – Ludwig Zellner, stellvertretender Landrat Josef Reff und Christian Reitz als Vorsitzender des Elternbeirats. Am Ende hatten die Abiturienten das letzte Wort.

Auch hier gab es nachdenkliche Worte, die Amelie Kutschis, Paul Helmbrecht und Immanuel Steinberger an die Zuhörer richteten.

Als erster G9-Jahrgang hätten sie sich vor allem zu Beginn als „Versuchskaninchen für alles, was das Kultusministerium so ausprobieren wollte“ gefühlt. Extrem belastend sei die Corona-Zeit gewesen, die gezeigt habe, „dass Schule mehr ist als nur Unterricht“. Und dass Hebers Befürchtung, „eingebildete“ Abiturienten in die Welt hinauszuschicken, wohl unbegründet war, zeigte sich in den Schlussworten: „Unser Erfolg ist das Ergebnis eigener Leistungen, aber auch der Voraussetzungen, die wir vorgefunden haben. Nicht jeder hat Zugang zu Bildung und hat Eltern, die einem bei den Hausaufgaben helfen können.“

Mit dem gemeinsam gesungenen Toten-Hosen-Hit „An Tagen wie diesen“ endete nach gut drei Stunden die Abiturfeier. Und dann durfte endlich so richtig unbeschwert gefeiert werden.

**niederbayernTV**

**Montag – Freitag 18:00 Uhr NIEDERBAYERN TV Journal**

**KABEL · SATELLIT · LIVESTREAM · APP**

<p><b>MO</b> 18:30 Sport in Niederbayern</p> <p><b>DI</b> 18:30 Wirtschaft in Niederbayern 19:30 Talk: „TotalLokal“</p> <p><b>MI</b> 18:30 Fleischis kloana Wanderzirkus 19:30 Drei Worte – ein Kosmos</p> <p><b>DO</b> 18:30 Aufbrezit 19:30 So ist Niederbayern</p>	<p><b>FR</b> 18:30 Bücherecke 19:30 Patria</p> <p><b>SA</b> 18:00 Wochenrückblick (barserefrei) 20:00 Niederbayern bezaubert</p> <p><b>SO</b> 18:00 Luckybacon 20:00 HEINZ, REINHARD UND ICH (Benefizabend)</p>
---	---

**MIA SAN HEIMAT**

www.niederbayern.tv